

# Reinickendorf Nachrichten

Unabhängige Zeitung

Home | AKTUELL | BEZIRK | BAUEN | WIRTSCHAFT | SHOPPING | THEMEN | RECHT | KULTUR | LEBEN |   

Home > Berlin > Berliner Mauer – Reinickendorf – Perspektive von innen und außen

## Berliner Mauer – Reinickendorf – Perspektive von innen und außen



Berliner Mauer zwischen Berlin-Schönholz (oben) und Berlin-Reinickendorf (unten). Rechts unten die S-Bahn-Unterführungen der durch den Mauerstreifen unterbrochenen Provinzstraße, links oben das

Dieses Medium ist öffentlich! Inhalte werden im Internet wiederauffindbar archiviert. Cookies werden nur aus technischen Gründen verwendet, um Zugriffs-Statistiken zu messen und um Cloud-Dienste zugänglich zu machen. Mehr Informationen siehe Datenschutz- und ePrivacy-Hinweise.



Das Museum Reinickendorf plant aus Anlass des Jahrestags „30 Jahre Friedliche Revolution, 30 Jahre Mauerfall“ eine Ausstellung über den Alltag in der geteilten Stadt, die vom 22.8. bis 6.10.2019 im Kabinett gezeigt wird. Insbesondere persönliche und individuelle Erfahrungen von Menschen im West-Berliner Bezirk Reinickendorf in deren Wechselwirkung mit dem angrenzenden Ost-Berlin und dem Gebiet der ehemaligen DDR sollen in den Fokus genommen werden.

Reinickendorf, damals zum französischen Sektor der Stadt Berlin gehörend, grenzte östlich an den Ost-Berliner Stadtbezirk Pankow und nördlich an den damaligen DDR-Bezirk Potsdam, der seit der Verwaltungsreform 1952 den größten der 14 Bezirke der DDR darstellte.

Bedingt durch seine flächenmäßige Ausdehnung gehörte Reinickendorf zu den West-Berliner Bezirken mit einer verhältnismäßig langen Mauerstrecke, was sich auch im alltäglichen Leben niederschlug.

Neben dramatischen Fluchttunnelbauten in den ersten Jahren nach der Errichtung der Mauer und den Besonderheiten des Alltags im „Entenschnabel“, einer schmalen Ausstülpung des Mauerverlaufs auf dem Gelände der Brandenburger Gemeinde Glienicke/Nordbahn, sollen in der Ausstellung vor allem trennende und verbindende Einzelgeschichten in den Mittelpunkt gerückt werden.

#### **Mitmach-Aufruf!**

#### **Museum Reinickendorf – Kabinett-Ausstellung**

#### **Berliner Mauer – Reinickendorf – Perspektive von innen und außen**

Für die Ausstellung werden noch Fundstück und persönliche Beiträge gesucht! – Angesprochen sind Menschen aus dem damaligen Reinickendorf, Pankow oder ehemaligen Bezirk Potsdam, heute Brandenburg, die zu der Ausstellung beitragen möchten. Welche persönlichen Erinnerungsstücke und Geschichten verbinden Sie mit dieser Zeit? Gibt es Gegenstände, Fotografien oder Dokumente, Produkte, Bücher, die wir in die Ausstellung aufnehmen könnten? Was macht Ihre Objektbeschreibung und persönliche Erinnerung zu einer interessanten Geschichte für die Museumsbesucher?

Interessierte melden sich bitte bis zum 24. Mai 2019 im Museum Reinickendorf mit ihren Exponaten (maximal Handtaschengröße) im Museum bei Friederike Schuster oder Claudia Wasow-Kania.

Kontakt: Tel.: 030 – 404 40 62 | Mail: [info@museum-reinickendorf.de](mailto:info@museum-reinickendorf.de) |

Museum Reinickendorf | Alt-Hermsdorf 35 | 13467 Berlin



10 Jahre Familienzentrum Haus am See

6. Bundeskonferenz „Gesund und aktiv älter werden“

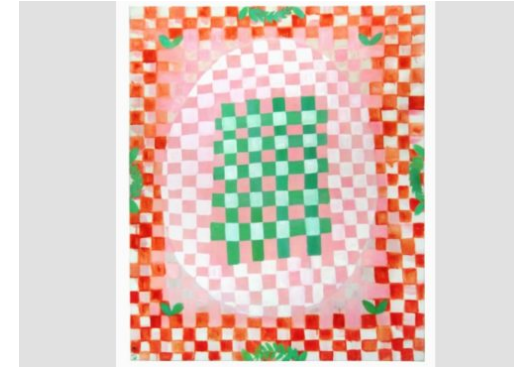




Neuköllner Empfehlungen: Ramadan und Schule



Zweite Gruppe Wasserbüffel im Tegeler Fließ unterwegs



Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler!

Die Reinickendorf Nachrichten sind politisch unabhängig und thematisieren Nachrichten aus dem Bezirk Reinickendorf.  
Die Zeitung besteht seit April 2019. Neben lokalen und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.

## Media Daten

Reinickendorf Nachrichten

## LEBEN

Das *faire* Leser-Abo